



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Schöffel, Anton Kreitmair, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Manuel Westphal CSU**

Drs. 17/15581, 17/16931

Gebietskulisse für benachteiligte Gebiete sichern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei der anstehenden Neuabgrenzung der benachteiligten Gebiete alle Möglichkeiten auszuschöpfen, damit alle Gebiete in Bayern mit naturbedingt ungünstigen Erzeugungsbedingungen aufgenommen werden können und die bisherige Kulisse möglichst umfassend wiedergespiegelt wird.

Der Landtag bittet die Staatsregierung hierbei,

- zu prüfen, ob eine Abgrenzung der bayerischen Berggebiete unter Verwendung neuer Schwellenwerte und Kriterien möglich ist und gegebenenfalls so definiert wird, dass die bisherigen Berggebiete erhalten und faktische Berggebiete in Mittelgebirgslagen, die noch nicht Bestandteil der Kulisse sind, in diese Kategorie aufgenommen werden können;
- für die von der EU vorgeschriebene Feinabgrenzung der aus erheblichen naturbedingten Gründen benachteiligten Gebiete ein zeitlich weitgehend stabiles und breit anerkanntes Kriterium zu verwenden; zu prüfen ist dabei, ob die Ertragsmesszahl diese Bedingungen erfüllt;
- durch die bayernweit einheitliche Anwendung geeigneter EU-konformer Kriterien den vollen Spielraum der so genannten spezifischen Gebiete zu nutzen, um somit gegebenenfalls die von den Kategorien Berggebiete und aus erheblich naturbedingten Gründen benachteiligte Gebiete noch nicht abgedeckten Regionen der bestehenden Kulisse so weit als möglich abzusichern. Im Fokus sollen dabei Gebiete stehen, die durch besondere Gründe benachteiligt sind und in denen der Landwirtschaft zur Erhaltung von Umwelt, Tourismus und ländlichem Lebensraum eine besondere Bedeutung zukommt.

Die Ausgestaltung der Förderung in der neuen Gebietskulisse soll im Rahmen der verfügbaren EU-Mittel und der Mittel der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes – GAK“) und der dafür erforderlichen Kofinanzierung erfolgen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident